

Regelsätze und Mehrbedarfe
nach dem Regelbedarfsermittlungsgesetz zum 1. Januar 2018

Regelsätze		[Anlage zu § 28 SGB XII, §§ 20 + 23 SGB II]		
<i>gültig ab</i>			1.1.2017	1.1.2018
<i>für</i>	<i>Stufe</i>	<i>in %</i>	€	€
Alleinstehende und Alleinerziehende *	1	100	409,--	416,--
Partner, wenn beide volljährig sind, jeder	2	90	368,--	374,--
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre **	3	80	327,--	332,--
Kinder von 14 bis 17 Jahre	4		311,--	316,--
Kinder von 6 bis 13 Jahre	5		291,--	296,--
Kinder von 0 bis 5 Jahre	6		237,--	240,--

* Der Regelsatz nach Stufe 1 gilt im SGB II und XII für erwachsene Personen, die nicht in einer Partnerschaft leben; also auch für Personen, die mit anderen Erwachsenen in Wohngemeinschaft wohnen und erwachsene behinderte Personen, die mit Eltern oder Geschwistern in einem Haushalt leben.

Der Regelsatz gilt auch für Personen mit minderjähriger/m Partner/in und für Personen, die mit einem/r Partner/in zusammenleben, der/die Leistungen nach dem AsylbLG bezieht [BSG, Urteil vom 6.10.2011, B 14 AS 171/10 R].

** Die Stufe 3 gilt im **SGB II** für erwachsene Kinder unter 25 Jahre, die mit ihren Eltern in Bedarfsgemeinschaft leben; im **SGB XII** gilt sie nur noch für erwachsene Personen, die in einer stationären Einrichtung leben.

Die Zusammensetzung der Regelsätze ergibt sich aus §§ 5 und 6 Regelbedarfsermittlungsgesetz (RBEG):

Zusammensetzung des Regelsatzes Alleinstehende (416 €)		
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	ca. 34,86 %	144,86 €
Bekleidung und Schuhe	ca. 8,76 %	36,41 €
Wohnungsrenovierung	ca. 0,43 %	1,79 €
Haushaltsenergie (Strom/Gas für Elektrogeräte und Kochen, nicht für Heizung + Warmwasser)	ca. 8,42 %	36,84 €
Wohnungseinrichtung, Möbel, Haushaltsgeräte und deren Reparatur	ca. 6,16 %	25,61 €
Gesundheitspflege	ca. 3,80 %	15,79 €
Verkehr, Fahrtkosten	ca. 8,33 %	34,62 €
Nachrichtenübermittlung (Telefon, Internet, Fax, Porto usw.)	ca. 8,94 %	37,16 €
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	ca. 9,60 %	39,86 €
Bildung	ca. 0,26 %	1,06 €
Gaststättenbesuche und Beherbergung	ca. 2,49 %	10,33 €
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, Friseur, Kontokosten usw.)	ca. 7,93 %	32,94 €
<i>Summe (gerundet)</i>	100 %	416,00 €

Durch die Erhöhung der Regelsätze ändern sich die **Mehrbedarfszuschläge** wie folgt:

Mehrbedarfszuschläge		[§ 21 SGB II / § 30 SGB XII]
<i>für</i>	% vom persönlichen Regelsatz	Das sind beim Regelsatz von ...
		... 416 € (2017)
Schwangere ab der 13. Schwangerschaftswoche	17 %	70,72 €
Alleinerziehende Variante a) mit 1 Kind unter 7 Jahren oder 2 oder 3 Kindern unter 16 J.	36 %	149,76 €
Alleinerziehende Variante b) mit mehr als 3 Kindern oder wenn Variante a) nicht zutrifft	12 % je Kind (max. 60 %)	je Kind 49,92 (höchstens 249,60 €)
Behinderte Leistungsberechtigte ab 15 Jahre, die Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 33 SGB IX / § 54 SGB XII erhalten	35 %	145,60 €
Nicht-Erwerbsfähige mit Merkzeichen „G“ im Schwerbehindertenausweis	17 %	70,72 €
Kostenaufwendige Ernährung wegen Krankheit	je nach Krankheit	41,60 € oder 83,20 €

Zu den Mehrbedarfen gehören auch die Sätze für die Zubereitung von **Warmwasser**, das seit 2011 als Teil der Wohnkosten gilt.

Bei dezentraler Warmwassererzeugung (z.B. über Durchlauferhitzer) gibt es folgenden Mehrbedarf:

Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung		[§ 21 (7) SGB II / § 30 (7) SGB XII]	
	% vom persönlichen Regelsatz		
<i>gültig ab</i>		<u>1.1.2017</u>	<u>1.1.2018</u>
Alleinstehende und Alleinerziehende	2,3	9,41 €	9,57 €
Partner, wenn beide volljährig sind, jeder	2,3	8,46 €	8,60 €
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	2,3	7,52 €	7,64 €
Kinder von 14 bis 17 Jahre	1,4	4,35 €	4,42 €
Kinder von 6 bis 13 Jahre	1,2	3,49 €	3,55 €
Kinder von 0 bis 5 Jahre	0,8	1,89 €	1,92 €